



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCCVI. Vergleich der Brüder Andreas und Peter Rauch mit dem Rathe der Neustadt Brandenburg wegen der Grenzen ihrer Jurisdiction, vom 9. April 1487.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CCCVI. Vergleich der Brüder Andreas und Peter Rauch mit dem Rathe der Neustadt Brandenburg wegen der Grenzen ihrer Jurisdiction, vom 9. April 1487.

Wy Andreas vnd peter, Brudere, die Roke gnant, Richtere der Niennftadt Brandemborgh, Bekennen opembar betugende vor einen jderman, dat wi twydrrechtich findt gewesen mit dem Erfamen Rade in der Nienftadt Brandemborgh vmme etlige gerichte an funderkenn steden darfuluest bynnen der Stadt vnd darvmm to rechte mit ehm vor vnnsen gnedigen herrn Marggrauen Albrecht gekomen findt, dar denne etlige gude frundt tuschen vns an beyden partten fruntlich gehandelt vnd gutlich entscheyden findt, Also dat wi deme Rade die gerichte gelaten vnd afgetreden hebben, dat sie sick der mogen gebruken vnd genyten, sinder vnser vnd vnser eruen hindernisse ofte Insage, doch vnshedelich vnnsen gnedigen herrn siner gnaden gerechticheydt, oft hy dar wes annhe hadde. Darupp sy vnns wedder to gefecht hebben to beschuttende vnd to beschermente vnd by vnnsen gerichte helpen to vordedingen in allen geborligen saken vnd dar wy recht jnne findt. Des to tuge vnd warer bekentnisse hebben wy vorgeanten Andreas vnd Peter dy Roke vnnsen jngefele mit rechter witschop an dessen brieff hangen latenn, am mandage na den hilligenn Palmstage der mynre tall in dem Souenvndachtigstenn Jare.

Nach alter Copie.

Auschultata est hec presens copia etc.

CCCVII. Der Rath der Neustadt Brandenburg bittet den Kurfürsten, er möge den von den Richtern der Stadt gegen diese vor dem kurfürstlichen Kammergerichte angestregten Prozeß niederschlagen, i. J. 1487.

Dorchluchtigste hochgebornner furste, gnedigste liue herr, vnse vnderdanige demodige dinste mit willigen gehorsam sint jwen furstligen gnaden alletidt bereidt. Gnedigster herr, wy clagen jwen f. gnaden ouer Clawes falkenbergh jwer f. gnaden ouerste Richter in der Nienftadt to Brandemborgh, dat hie vns hedt laten heyschen vor jwer f. gnaden Camer gerichte vnd vns dar beclaget von wegen vnd anstatt jwer f. gnaden, dat wy ahn jwer f. gnaden ouerste vnd nedderste gerichtten jnfall newringe vnd afbrock maken sollen, ahn etligen enden, nehmlich jm Stadtkeler, jm Radthuse, jm Scharne, jm Stadthofe, in der Badelien, jm frawenhuse vnd in der vir stadtknechte hufere, dar sy jnn wanen etc. wy die Clagezedel hir by geschicket wyder vormeldet. Darup is vnse demodige getruwe meynunge gnedigligen to vormerckende, also dat wy vngern die genne wolden wesen, die jwen f. gnaden jnfall odder afbrock in ennigen jwen f. gnaden gerechticheyden dhon wolden, Bfundern die vorgnanten gerichte ahn den enden vorgemeldet hebben wy von jwer f. gnaden Stadt wegen von Older so gehadt von allen fursten jwer f. gnaden vorfaren vngehendert vnd geruweliken bette an jwen f. gnaden, jwe f. gnade vns die ock geconfirmiret, bestediget vnd dar by gelaten bette herto. Derhaluen wy mit jwer f. gnaden ouerste Richter von wegen vnd an stadt jwer f. gnaden darvmm vor jwer f. gnaden Camergerichte, scholden to rechte gan vnd jegenn jwen f. gnaden vns jm rechte geuen edder sereuen scholden, js nicht in vnnsen vormogen, ock steytt vns sodans nicht to dhonde, Bfundern so jwe f. gnade dat jo gernn hebben wolde, khonen wy jwen f. gnaden dat nicht vorwesen, wen jwe

Haupttheil I, Bd. IX.

30